

Vogelfreies Vereinswappen

FC MARKT SCHWABEN Mitglieder finden neues Logo aus 74 Vorschlägen

Markt Schwaben – Die letzte Aktion des Abends im Pfarrheim an der Webergasse war eine beispielhafte: Als vom Vorsitzenden des FC Markt Schwaben, Wolfgang Kirmaier, die Bitte „Stühle und Tische aufräumen“ kam, packten sehr viele der über 150 Besucher der Jahreshauptversammlung sofort an. Binnen zwei Minuten war die Bestuhlung des Saals nicht mehr vorhanden. Es zeigte, dass die Mitglieder durchaus gemeinsam anpacken wollen. Mit der erfolgreich verlaufenen Suche nach einem neuen Vereinslogo – es wurde Nr. 37 – könnte jetzt auch weiter Ruhe in den Club kommen.

Zwei turbulente Treffen hatten die seit 1. Juli 2024 fusionierten Mitglieder der einst drei Vereine (BSG, FC Falke, SpVgg Markt Schwabener Au) bereits im Vorjahr erlebt: Zum einen bei drei außerordentlichen Versammlungen an einem Abend (April), zum anderen bei der turbulenten Gründungsversammlung des Clubs samt Kampfzettelabstimmung (November). Diesmal blieb es vergleichsweise ruhig.

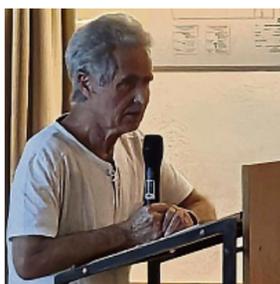
Die Rechenschaftsberichte der FCMS-Führungsriege, Jugend- und Sportleitung (weiterer Bericht folgt) dauerten nur knapp 80 Minuten. Dass es dennoch ein langer Abend wurde, hatte mit der Wahl des Logos zu tun. Und einem Antrag auf Satzungsänderung von Mitglied Johannes Piller, dem eine halbstündige Diskussion folgte. Piller wollte in seinem schriftlich eingereichten Antrag, dass der Satz „Das Vereinslogo darf keine Bestandteile enthalten, die einen Vogel oder Teile dessen darstellen“ ersatzlos gestrichen wird. „Die Mitglieder des FCMS sollten in meinen Augen frei in der Auswahl ihres Wappens sein“, so der Fußballtrainer und ergänzte unter Applaus: „Ich möchte, dass sich die Ex-Mitglieder der BSG und des FC Falke im neuen Vereinslogo wiederfinden.“

Der FCMS-Vize und Ex-BSG-Vorsitzende Dieter Hoser wies aber darauf hin, dass die BSG „Ja“ zur Fusion gesagt habe, wenn keiner der drei Vereine im Logo bevorzugt werde. Alle drei Ex-Vereine hätten der Fusion bzw. Verschmelzung mit großer Mehrheit zugestimmt, äußerte Hoser sein Unverständnis für den Antrag. „Wir



Das Logo des FCMS (links) erhielt im vierten Durchgang des Wahlverfahrens deutlich die meisten Klebepunkte.

HEID



Emotionales Plädoyer: FCMS-Vize Dieter Hoser.

HEID



Sein Antrag sorgte für Diskussionsstoff und scheiterte: Mitglied Johannes Piller (stehend, r.) wollte in der Jahreshauptversammlung den Vogelverbots-Absatz streichen lassen.

HEID



Im ersten Durchgang mussten die Mitglieder aus 51 Vorschlägen zehn ankreuzen und in die Wahlurne stecken.

HEID



Die Qual der Wahl dauerte gesamt zwei Stunden.

HEID



Der Sieger: Das ist das Logo des FC Markt Schwaben.

KN

wollen kein altes Logo, sondern ein neutrales für einen neuen Verein (...) – und der funktioniert bisher hervorragend.“ Es folgte ein kurzes Hin und Her im Plenum. „Zu etwas Neuem gehöre auch die Vergangenheit dazu“, so ein Mitglied. Es solle aber niemand bevor- oder benachteiligt werden.

„Wir als Vorstandschaft stehen geschlossen hinter dem Vogel-Passus“, schloss Vorsitzender Kirmaier die Diskussi-

on und ließ abstimmen. Der Antrag, den Antrag über die Satzstreichung per geheimer Wahl durchzuführen, wurde genauso abgelehnt (24 ja, 9 Enthaltungen, 110 dagegen) wie das Hauptanliegen (51 ja, 27 Enth., 65 nein). Die erforderliche 3/4-Mehrheit wurde deutlich verfehlt.

74 Logo-Vorschläge waren eingereicht worden. Nach dem gescheiterten Antrag fielen automatisch 23 Varianten, die Vo-

gel-Symbole enthielten, weg. Sie wurden von der Schauwand entfernt. In vier Durchgängen wurde dann der Sieger ermittelt: im ersten (Dauer 52 Minuten) per Stimmzettel mit allen 51 restlichen Logos. Dabei konnten maximal zehn Stimmen verteilt werden. Die dadurch ermittelten Top Zehn wurden danach im Klebverfahren an der Schauwand auf fünf (Dauer: 37 Min.) und drei Varianten (12 Min.) reduziert.

Die jeweils meisten Klebepunkte gaben jeweils den Ausschlag fürs Weiterkommen – am Ende waren es 62 für Nr. 37 (Nr. 49: 27; Nr. 29: 31). Um 22.21 Uhr konnte FCMS-Chef Kirmaier schließlich stolz unter Beifall verkünden: „Wir haben es geschafft, wir haben ein neues Vereinslogo.“

OLAF HEID



Mannschaftsschwünge

Für den Kampf um den Titel der besten Mannschaft im Freistaat richtete sich der Blick der bayerischen Golfzene auf den Golfclub Schloss Elkofen. Nach zwei intensiven Turniertagen bei der Bayerischen Mannschaftsmeisterschaft 2025 standen die Sieger fest. Bei den Herren setzte sich der Münchener Golf Club an die Spitze. Der GC am Habsberg sicherte sich den zweiten Platz, gefolgt vom GC Augsburg und Golf Valley. Der GC am Reichswald spielte sich souverän an die Spitze der Damen. Es folgten der 1. GCFürth, Münchener GC und GC Starnberg.

ez/bj/ROSSMANN

Unverhofftes Bonusspiel

FUSSBALL Nach BFV-Fehler: VfB muss nochmal in Garching ran

Forstinning – Unerwartete Nachspielzeit für den VfB Forstinning: Durch ein am Montag gefälltes Urteil des Sportgerichts des Bayerischen Fußballverbandes (BFV) erhält der VfB ein zusätzliches Bonusspiel im Kampf um den Klassenerhalt in der Fußball-Landesliga Südost. Am kommenden Mittwoch, 7. Mai, wird die annullierte Partie vom 9. März zwischen dem VfB Garching und dem VfB Forstinning nachgeholt.

Allerdings ist der letzte Pass in dieser Causa noch nicht gespielt: Der TSV 1860 Rosenheim, dessen Rückrundenspartie gegen den VfB Garching ebenfalls wiederholt werden soll, wird gegen die Entscheidung des Sportgerichts laut seinem Technischen Leiter Hans Fingernagel innerhalb einer gegebenen Frist von fünf Tagen Einspruch einlegen. Und hofft

dann auf den Erhalt der drei Punkte am grünen Tisch. Forstinning behält sich einen Einspruch noch vor, müsste diesen aber bis Freitag dem Verband vorlegen.

Das Verfahren gegen den VfB Garching vor dem Sportgericht kam durch eine Nachfrage des TSV Ampfing Anfang April ins Rollen. Der Sachverhalt stellt sich allerdings sehr komplex und verworren dar, die Urteilsbegründung des Gerichts räumt auch weit reichende Fehler des Verbandes ein.

Was war geschehen? Im Winter wechselte der Spieler Dimitrios Vourtsis vom TSV Ampfing zum VfB Garching in dem Wissen um eine noch andauernde Sperre aufgrund eines Feldverweises noch im Ampfingertrikot. Diese Sperre hätte Vourtsis in den Garchinger Spielen gegen Schwaig, Rosen-

heim und Forstinning aussitzen müssen. Aufgrund eines Fehlers im automatischen Sperrsystems des BFV konnte der Neuzugang aber eingetragen werden, eine Nachfrage von Seiten Garchings an den Verband – selbst bei der Passabteilung – ergab die irrtümliche und falsche Aussage, dass der Akteur wieder spielberechtigt sei. Dem TSV Ampfing als abgehenden Verein und mit dem Wissen um die Sperre fiel der unberechtigte Einsatz des Spielers auf.

„Für uns ist es eine Gelegenheit mehr für den Klassenerhalt. Nun müssen wir schauen, ob wir diese auch nutzen können“, kommentierte VfB-Trainer Ivica Coric die überraschende Nachricht. Die Auswärtspartie des VfB gegen Karlsfeld findet wie geplant am Freitag um 20 Uhr statt.

FUSSBALL

Kreisklasse 1 (Inn/Salzach)

Türk Spor Ro. – (SG) Frasdorf/Söllh. Mi. 18.30

Frauen

Bezirksliga 1

SV Schechen – DJK Traunstein Mi. 19.30

Kreisliga 1 (München)

FC Teutonia München – SG ABling/Grafring 8:0
Post-SV/Milb. – SV Dornach Do. 16.30

1. DJK Pasing	17 57:23 44
2. TSV 1860 München	17 82:24 44
3. SG Grasbrunn/Haar	17 76:19 42
4. FC Teutonia München	17 70:27 40
5. TSV München-Solln	17 63:39 30
6. SG Aschheim/Ki.	17 25:46 24
7. SV Dornach	16 43:36 24
8. Sentilo Blumenau/P.	17 35:65 16
9. FC Fasanerie-Nord	16 17:43 10
10. SG ABling/Grafring	17 13:91 7
11. SC Bogenhausen	16 14:51 6
12. Post-SV/Milb.	16 18:49 5

A-Klasse 01 (München)

SV 1880 Mü. II – Höhenkirchen Mi. 19.15